

Zum Thema

Lions-Trödelmarkt: Was man wissen muss

Der 43. Lions-Trödelmarkt findet am Samstag, 24. März, 9.30 bis 15.30 Uhr, und am Sonntag, 25. März, 10 bis 13 Uhr, in der Messehalle am Hagen (direkt an der Joseph-von-Fraunhoferhalle) statt.

Eine Versteigerung von ganz besonderen Einzelstücken findet am Sonntag, 25. März, ab 11 Uhr, statt. In den vergangenen Jahren konnte man dabei manche Rarität ergattern: Einmal war ein Notstromaggregat dabei, ein Vesparoller, ein Lederkoffer, Fahrräder oder auch mal die eine oder andere Antiquität.

Sachspenden können abgegeben werden: Am Mittwoch, 21. März, 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, 22. März, 10 bis 18 Uhr, und Freitag, 23. März, 10 bis 14 Uhr. Die Sachspenden sollten vollständig und funktionsfähig sein.

Waren, die nicht angenommen werden: Federbetten, Matratzen, montagebedürftige Möbel, Waschmaschinen, Solarien, Kühltruhen, Kühlschränke, Ölöfen, Fernseher mit Bildröhre, Röhren-Bildschirme/Tastaturen, Alt- und Groß-PC, Drucker, Einmachgläser, Langlaufski, Stofftiere.

Hund Bocki wird vermisst

Der Chihuahua-Mischling Bocki wird seit 28. Februar vermisst, teilt das Tierheim mit. Zuletzt sei er am 3. März gesehen worden, seitdem fehle jedoch jede Spur von Bocki. Wer den Chihuahua-Mischling gesehen oder gefunden hat, soll sich beim Tierheim unter Telefon 09429/948822 melden.



Wer hat Bocki gesehen?



Vorher – Nachher: Ein Transporter liefert Infrastruktur an. Und so sieht es aus, wenn die Schnäppchenjäger losgelassen sind.



Foto rechts: urb

Reichlich Trophäen für Schnäppchenjäger

Lions-Trödelmarkt am 24. und 25. März in der Messehalle Am Hagen

Die pathetische Melodie von „Conquest of Paradise“ erfüllt lautstark die Messehalle Am Hagen. Dann öffnen einige Helfer die Glastüren, vor denen sich schon ein Riesenpulk Menschen angesammelt hat. Und dann strömen sie herein und bevölkern in Sekundenschnelle die Stände, die aus abertausenden gespendeter Trödelstücke überbordend bestückt sind. Am Wochenende vom 24. und 25. März ist wieder Lions Trödelmarkt. Der bürgt für unschlagbare Schnäppchen, für manche Rarität, Ware im Überfluss und obendrein einen guten Zweck. Mindestens 180 Helfer – Mitglieder, Familienangehörige und Freunde – sind schon im Trödler-Modus. Und Dr. Florian Herpich, zum dritten Hauptorganisator des Spektakels, ganz besonders.

Nicht nur „Conquest of Paradise“ ist ein Ritual. Auch die ausschließlich ehrenamtlichen Helfer haben ihre Rituale. Einige, auch Dr. Florian Herpich, nehmen eigens ein paar Tage Urlaub für das alljährliche Mega-Ereignis im Club-Alltag, „das Herzstück“. Einige Helfer reisen sogar eigens an, aus München und Augsburg, „weil sie die Atmosphäre mögen und natürlich einen Straubing-Bezug haben“. Dr. Florian Herpich gesteht, dass er seinen eigenen Familienmitgliedern jedes Jahr aufs Neue einschärft, pro Kopf auf dem Trödelmarkt nur ein einziges Teil zu erstehen. Damit es der Familie nicht so geht wie manchen Trödelfans, die angesichts des Angebots alle guten Vorsätze über Bord werfen und mehr einkaufen als sie vorher dort an Sachspenden abgeliefert haben. Bei ihm laufen die organisatorischen Fäden zusammen.



Dr. Florian Herpich (l.) organisiert den Lions-Trödelmarkt federführend. Johanna Urban ist seit langem dabei und betreut den Blumenstand. Johannes Zeindlmeier ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Die Halle ist zwei Jahre im Voraus gebucht. Die Helfer schreibt er zweimal an, dann hat er 180 bis 200 tatkräftige Leute beisammen.

Wie alle anderen Helfer schlüpft Herpich, der Zahnarzt ist, beim Trödelmarkt in eine ungewohnte Rolle. Als Verkäufer, Einweiser, Thekenkraft zum Beispiel. Apotheker Gerhard Dräxla organisiert regelmäßig die Großgastronomie in der Halle, die in den zwei Tagen viele hundert hungrige Verkäufer und Kunden verköstigt. Ernst Brandl ist wie Initiator Dieter Pinternagel schon von Anbeginn, seit 43 Jahren dabei. Brandl koordiniert routiniert die Entsorgung von all dem, was nach der Verkaufsschlacht übrig bleibt.

Auch Johanna Urban, die mit den Lions-Damen ansonsten die Bewohner des Bürgerheims betreut

und die Tafel unterstützt, hat ihre Rituale. Kurz vor dem Termin schnappt sie sich ihre angestammte Trödelmarkt-Tasche, „eine eigentlich ganz scheußliche Plastiktasche“, in der das ganze Jahr über ihr Lions-Namensschild schlummert. Darin sammelt sie die Einnahmen an ihrem Blumenstand. Dort verkauft sie Topfpflanzen, die sie wie weitere Hobby-Gärtner eigens für den Anlass abfext und heranzieht. Mittlerweile ein Geheimitipp, denn die Pflanzen werden mitunter sogar mit ihrem lateinischen Namen ausgezeichnet. Übertöpfe gibt es außerdem in Hülle und Fülle.

Nicht weniger begeistert erzählen andere Clubmitglieder von dem Verkaufsstand, den sie zum Teil seit Jahrzehnten betreuen. Heinz Herold zum Beispiel ist berufsbedingt Experte in Sachen Ski. Seine Bera-

tung gibt es am Sport-Stand gratis dazu, verrät Johannes Zeindlmeier, der Pressemann des Clubs. Überhaupt, findet er, sei der Trödelmarkt topaktuell in einem „Shop-im-Shop“-System aufgebaut, lange ehe dieser Begriff im Einzelhandel gang und gäbe wurde. Es gibt eine Bücherabteilung, eine Kleider- und Schuh-, eine Porzellanabteilung und... und... und...

Nicht minder gibt es Rituale bei Bürgern aus Stadt und Landkreis, die alljährlich Ausgemustertes zum Hagen bringen, damit die Lions es für den guten Zweck verkaufen. „Eine Familie hat bei mir vergangenes Jahr eine Kiste Ware abgegeben und gleich gebeten, die Kiste wieder mitnehmen zu dürfen“, erzählt Dr. Florian Herpich. „Das ist unsere Lions-Kiste. Darin wird das ganze Jahr für den Trödelmarkt gesammelt.“ Bange ist ihm im Vorfeld nicht: Binnen der drei Anlieferungstage hat sich die leere Halle noch immer mit Ware im Überfluss gefüllt. Übrigbleiben soll möglichst wenig, deshalb kann man Sonntagmittag das Geschäft seines Lebens machen: Eine ganze Kiste Porzellan für den Polterabend für fünf Euro oder sogar noch weniger zum Beispiel. Die Kolpingfamilie verwertet übrig gebliebene Textilien und Papier. Der Erlös des Trödelmarktes, erfahrungsgemäß rund 25000 Euro, wird unter anderem der Haupt-Activity des Lions-Präsidenten Hans Wagner zugutekommen. In Kooperation mit der Caritas soll bedürftigen Menschen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, sprich Ausflügen und Kulturveranstaltungen, ermöglicht werden. Aus einer Veranstaltung von Straubingern profitieren Straubinger. -mon-

DER NEUE VOLVO XC40.

TYPISCH VOLVO.
TYPISCH ANDERS.

#XCITEDAY AM 10. MÄRZ.
ERLEBEN SIE DIE PREMIERE
UND DAS EXKLUSIVE
VOLVO XC40 GEWINNSPIEL.*



* Teilnahme am bundesweiten Volvo Gewinnspiel für Interessenten ab 18 Jahren in den angegebenen Autohäusern, nur am #XCITEDAY. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Volvo Vertriebsorganisation. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AUTOHAUS BLEICHER E.K.

LANDSHUTER STR. 127
94315 STRAUBING

TEL.: 09421 55080
INFO@AUTO-BLEICHER.DE